



Moulin Rouge

Ein Blickpunkt für *Eis&Dampf* von Sarah Manthey





VERTRAULICH

Akte Paris - Kennzeichen 904 2108

Agent vermisst

Im Zuge der Nachforschungen zu den abgefangenen Funksignalen aus der Gegend um den Mons Mercore ist mein Kollege und Vorgesetzter den vorigen Abend gegen 23 Uhr in der Nähe eines Tanzlokals im 18. Arrondissement verschwunden. Eigene Nachforschungen nicht erfolgreich. Bitte um Instruktionen.

- Verschlüsseltes Telegramm eines jungen Agenten der Hansesicherheit aus dem Eyffel-Turm, 904 A.N.

Ferdinand von Lützow

Kurzbeschreibung und Hintergrund

Das Moulin Rouge in Paris war bis vor kurzem ein wegen seiner freizügigen Tanzdarbietungen hoch frequentiertes Varieté im 18. Arrondissement. Die namensgebende Mühle befindet sich auf dem Dach des Gebäudes und verbindet Attribute der technikliebenden Jetztzeit mit denen einer verklärten Vergangenheit: In ihrer Form angelehnt an historische Windmühlen laufen die Flügel der nachts beleuchteten Konstruktion mittig in drei großen Zahnrädern zusammen, über die sie auch in Bewegung gesetzt werden

können. Ebenso ist es möglich, die gesamte Mühle um ihre eigene Achse zu drehen und in jede beliebige Himmelsrichtung auszurichten. Betreiber des Moulin Rouge war der gutmütige Mitfünfziger Pierre Buzot, der vor kurzem jedoch plötzlich verschwand. Seitdem ist das Etablissement für gewöhnliche Besucher geschlossen und man trifft dort vorwiegend Gendarmen in Zivil an. Manchmal sieht man, wie neue „Gäste“ in den Keller geführt werden, doch es heißt, dass noch keiner von ihnen die rote Mühle wieder verlassen habe.

Schattenseiten – Ein Flüstern im Keller

Seit dem Verschwinden des letzten Betreibers unterhalten die Flüsterer, die Geheimpolizei des Mondenkönigs von Frankreich, in den unteren Stockwerken des Moulin Rouge einen Verhörkeller, direkt im pulsierenden Herzen der Stadt. Das ehemalige Variété einschließlich der Vorratsräume ging hingegen in den Besitz des Préfet de Police über und wird seitdem hauptsächlich von Schutzmännern besucht. Der abschreckende Ruf einer „Polizeikneipe“ schützt die Flüsterer damit noch besser vor Entdeckung als die tatsächliche Anwesenheit der Gendarmen, die ihrerseits gar nicht so genau wissen wollen, was der Geheimdienst zwei Stockwerke tiefer eigentlich treibt.

Ingenius

Schon der frühere Inhaber des Moulin Rouge, der sich Pierre Buzot nannte, stand im Dienst der Flüsterer.

Das Variété war zum einen Buzots Anteil, der Geheimpolizist sollte aber auch Augen und Ohren offen halten, da es im Vergnügungsviertel in der Vergangenheit immer wieder zur Bildung revolutionärer Grüppchen gekommen war, von Republikanern bis hin zu Anarchisten, die eine potentielle Gefährdung der Monarchie darstellten. Buzot selbst schätzte diese Bedrohung jedoch als gering ein. Er nutzte die gewonnene Zeit, um sich wieder mehr seiner ursprünglichen Profession als Ingenieur zu widmen. In seiner Werkstatt tüftelte er insbesondere an der Weiterentwicklung einer leistungsstarken Funk- und Abhörstation und leistete sich zunehmend Eigenmächtigkeiten. So weihte er hinter dem

Rücken seiner Vorgesetzten seinen alten Freund und Ingenieurskollegen Professor Grégoire Jordan von der Pariser Universität in die Geheimnisse des Moulin Rouge und der Sendestation ein. Dies haben seine Kollegen bis heute nicht herausgefunden. Auch der Prototyp der Sendeanlage, der einmal neue Rekorde in Bandbreite, Reichweite und Störresistenz aufstellen soll, ist schon weiter fortgeschritten, als Buzot in seinen Aufzeichnungen den Anschein erweckte. Der Sender befindet sich innerhalb der Mühle auf dem Dach des Moulin Rouge und Buzot nutzte ihn bis zu seinem Verschwinden zur Kommunikation mit Jordan.

Tabula Rasa

Zum Verhängnis wurde Buzot letztlich, dass er versuchte, Geheimdienstinformationen an Außenstehende weiterzugeben (siehe Szenariovorschlag). Seine Kollegen setzten ihn wegen des Verdachts der Kollaboration fest und durchsuchten seine Werkstatt. Die meisten (zumeist als Tänzerinnen tätigen) Angestellten wurden als vermeintliche Mitwisserinnen in den Kellern des Moulin Rouge beseitigt. Die Flüsterer fanden jedoch keine Beweise für die vermutete Zusammenarbeit Buzots mit einem ausländischen Geheimdienst. Da sie an einer Weiterarbeit des Funkgeräts interessiert sind, halten sie ihn bis auf weiteres in seiner Werkstatt fest.

Den Ausschank hat die ehemalige Tänzerin Eloise Thiers übernommen, die als einziges Mitglied der ursprünglichen Belegschaft im Moulin Rouge geblieben ist. Sie hat sich mit den Gendarmen arrangiert, ist mit ihrer neuen Rolle als Wirtin jedoch noch überfordert. Dass Buzot noch am Leben ist, ahnt sie nicht. Dieser darf den Keller nicht mehr verlassen und soll weiter an der Funkanlage arbeiten. Er lässt sich Zeit, doch stören ihn

zunehmend die Schreie aus den benachbarten Folterkammern, zu denen seine jüngeren Kollegen die unterirdischen Räume mittlerweile umfunktioniert haben.

Mitten im Geschehen — Szenariovorschlag

Was bisher geschah

Violaine Garat, bis vor wenigen Jahren gefeierte Schauspielerin an der Comédie Française und mittlerweile Betreiberin eines eigenen kleinen Theaters nahe der Rue de la Gaité, ist auf der Suche nach ihrem Mann und ihren beiden halbwüchsigen Kindern. Ihre Familie verschwand vor einigen Monaten, als im Viertel ein Arbeiteraufstand niedergeschlagen wurde. Violaine stellt seitdem Nachforschungen an und fand Hilfe bei Pierre Buzot, den sie als Betreiber des Moulin Rouges seit längerem kennt, von dessen Tätigkeit für die Geheimpolizei sie aber nichts ahnt. Pierre verschaffte sich Zugriff auf Akten zum Aufstand, um Violaine zu helfen. Er vermutete, dass die Garats lebend aus der Stadt geschafft worden waren und erhoffte sich konkrete Informationen. Zu dem nächsten Treffen mit Violaine vor knapp drei Wochen erschien er jedoch nicht und war auch sonst nirgends aufzufinden. (Tatsächlich wurde Pierre bei seinen weiteren Nachforschungen ertappt und festgesetzt.)

Die Anwerbung

Violaine vermutet einen Zusammenhang mit dem Verschwinden ihrer Familie. Sie bittet die Charaktere um Hilfe bei der Suche nach Pierre. Er sei ihre letzte Hoffnung, vielleicht doch noch den Verbleib ihres Mannes und

ihrer Kinder klären zu können. Violaine kann berichten, dass es im Moulin Rouge inzwischen von Gendarmen wimmelt. Vom Verbleib Buzots und seiner Angestellten weiß angeblich niemand etwas. Nachforschungen im 18. Arrondissement ergeben, dass es in den letzten Wochen noch zwei weitere Fälle gab, in denen Personen verschwanden: ein junger Maler aus dem Viertel, Alexandre Bailly, wurde zuletzt in der Nähe des Moulin Rouge gesehen. Der andere Vermisste, ein Mitvierziger namens Davide Leroux, stammte nicht von hier, interessierte sich aber angeblich besonders für das Varieté. An ihn "erinnern" sich die Leute vor allem, weil kürzlich ein junger Mann mit starkem deutschem Akzent auftauchte, der sich in den letzten Tagen mehrfach nach diesem Leroux erkundigte.

Der Hanseat

Gehen die Charaktere dieser Spur nach, können sie auf Ferdinand von Lützwow stoßen. Der unerfahrene Agent der Hansesicherheit ging bei der Suche nach seinem Vorgesetzten Leroux bisher nicht besonders diskret vor und wird sich im Gespräch möglicherweise verplappern oder sogar von sich aus um Hilfe bitten.

Brauchbare Ideen, wie man sich Zugang zum Moulin Rouge verschaffen könnte, hat von Lützwow nicht. Seine Kontakte können aber bei der Beschaffung benötigter Gegenstände, z.B. von Verkleidungen, und bei der Organisation einer anschließenden Flucht aus der Stadt hilfreich sein.

Der vermisste Leroux leitet einen kleinen, geheimen Außenposten der Hansesicherheit, der die Aktivitäten der Flüsterer im Auge behalten soll. Ein Abhörspezialist der Gruppe machte ihn auf die enorme Sendeleistung im Moulin Rouge aufmerksam, was Leroux letztlich zum Verhängnis wurde. Seine Einheit versteckt sich im Luftschiffhafen Eiffelturm.

Wege in die rote Mühle

Es gibt mehrere erfolgversprechende Ansätze, um sich Zugang zum Gebäude zu verschaffen.

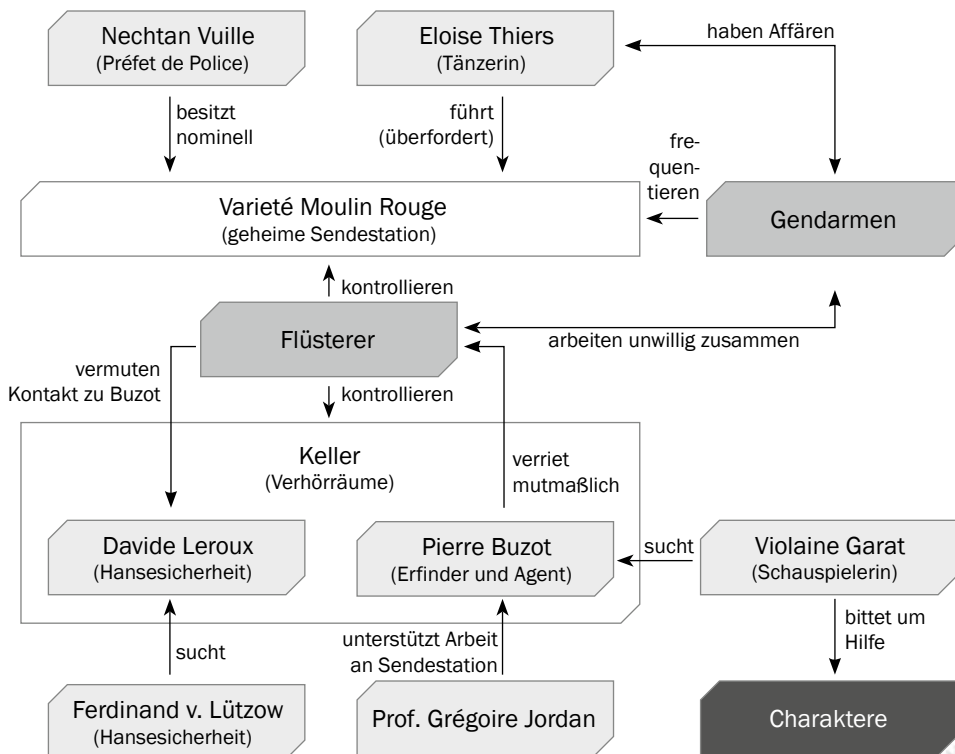
- ✦ Die Charaktere können sich beispielsweise selbst als Ordnungshüter ausgeben. Dem Préfet de Police unterstehen auch die Gendarmen aus dem Umland, und nicht alle kennen sich untereinander, so dass diese Scharade durchaus Erfolg verspricht.
- ✦ Doch auch ein Weg über die offiziellen Stellen kann gelingen. Nechtan Vuille, der Préfet de Police, ist ein Mann, der auf klare Zuständigkeiten und buchstabengeheure Befolgung von Regeln Wert legt. Er könnte den Charakteren Nachforschungen in den oberen Stockwerken des Moulin Rouge erlauben, allerdings auch darauf hinweisen, dass

seine Verfügungsgewalt unterhalb des Vorratskellers, des obersten Kellergeschosses, endet.

- ✦ Eine weitere Möglichkeit ist das Ausnutzen der schlechten Personalsituation im Moulin Rouge. Die überforderte Wirtin Eloise Thiers kann helfende Hände brauchen, nicht zuletzt beim Einräumen des Vorratskellers. Von dort muss dann nur noch der Zugang in die tieferen Keller – eine schwere Metalltür hinter einem Regal – gefunden und ohne Auslösen eines elektrischen Alarmsystems geöffnet werden.

Im Keller

Wie viele Flüsterer sich zurzeit im Keller aufhalten, wie diese überwunden werden und ob von den Flüsterern bereits weitere Sicherheitsmaßnahmen eingebaut wurden,



ist Erfahrung und Geschmack der Gruppe überlassen. Die Charaktere können neben Pierre Buzot auch den verängstigten Maler Bailly und den von der Folter arg mitgenommenen Agenten Leroux befreien. Die Flucht

Gendarm

Aspekt *Immer mit der Ruhe*

Fertigkeiten *Nachforschungen* Ordentlich (+2); *Kämpfen* Durchschnittlich (+1); *Provozieren* Durchschnittlich (+1); *Wahrnehmung* Durchschnittlich (+1);

Waffen Knüppel (Waffe:1)

Ausrüstung Trillerpfeife

Stress Körperlich
Geistig

Flüsterer

Aspekte *Elite des Mondenkönigs;*
Vergiftete Worte

Fertigkeiten *Nachforschungen* Großartig (+4); *Wahrnehmung* Großartig (+4); *Kämpfen* Gut (+3); *Täuschung* Gut (+3); *Willen* Gut (+3); *Kommandieren* Ordentlich (+2); *Schießen* Ordentlich (+2); *Empathie* Durchschnittlich (+1); *Kraft* Durchschnittlich (+1)

Waffen Stockdegen (Waffe:2);
Terzerol (Waffe:2, eine Zone)


Stress Körperlich
Geistig

mag durch einen von Buzot angelegten, aber teilweise verschütteten Zugang in die angrenzenden Katakomben gelangen, während das Obergeschoss vielleicht bereits von der Polizei abgeriegelt ist. Wollen die Charaktere das Moulin Rouge durch die Schankstube verlassen, benötigen sie hingegen eine sehr gute Verkleidung. Auch die Sendestation in der Mühle könnte weiterhelfen – sofern man sie erreichen und Professor Jordan überzeugen kann, den Hilferuf weiterzuleiten, zum Beispiel an Ferdinand von Lützwow und dessen Kollegen im Eiffel-Turm.

Ausblick

Mit der Befreiung Pierre Buzots aus der roten Mühle endet nur ein kleiner Teil der Geschichte. Wenn Ihre Runde Spaß daran hat, können Sie zahlreiche Fäden der Handlung nach Belieben weiterstricken. Einige Vorschläge:

- ✦ Nach der eventuell spektakulären Flucht aus dem Moulin Rouge werden die Charaktere vermutlich noch einige Zeit Probleme mit der Obrigkeit bekommen: Die Polizei wird sie vermutlich – mit mehr oder weniger guten Steckbriefen, mehr oder weniger intensiv – suchen lassen. Je nach Vorgehen der Charaktere mag es erforderlich sein, einige Tage unterzutauchen, sich eine neue Identität zuzulegen oder die Stadt schleunigst zu verlassen.
- ✦ Die Flüsterer werden versuchen, sich an die Fersen der Charaktere zu heften. Und selbst wenn die ihre Spuren gut verwischen, wird es unter den auf eigenem Terrain blamierten Agenten auch nach Jahren noch Leute geben, die der Identität der Unruhestifter nachspüren (**Aspekt: Von einem Flüstern verfolgt**). Der Stützpunkt im Moulin Rouge wird nicht



aufgegeben, sondern weiter ausgebaut und besser gesichert. Sollten die Charaktere einmal dorthin zurückkehren, werden sie den Ort kaum wiedererkennen.

- ✦ Die gemeinsame Flucht verbindet den Ex-Flüsterer Buzot und den Agenten Leroux, der auf der Suche nach der Sendestation ins Moulin Rouge geriet. Ehemals auf unterschiedlichen Seiten könnten sie jetzt zusammenarbeiten. Die Hansesicherheit hätte sicherlich Bedarf an einem Fachmann wie Buzot. Aber ist der bereit, seiner Loyalität zu seinem Vaterland und König abzuschwören, zu Gunsten einer modernen Organisation wie der Lufthanse? Und hätte ein solcher Überläufer das Vertrauen der neuen Kollegen? Für Ferdinand von Lützwow jedenfalls ist klar, dass der ältere Franzose bestenfalls ein leichtlebiger Wendehals sein kann – schlimmstenfalls ein gefährlicher Doppelagent.
- ✦ Violaine Garat ist zunächst erleichtert über die Rettung ihres Freundes Pierre, aber auch schockiert über die Gewiss-

heit, dass die Flüsterer für das Verschwinden ihrer Familie verantwortlich sind. Wenn sie erfährt, dass Pierre für den Geheimdienst gearbeitet hat, wird das die Freundschaft nachhaltig trüben. Aber vielleicht können die Charaktere vermitteln oder sie helfen Pierre es wieder gut zu machen: bei der Suche nach Violaines Mann Thibaud und den Kindern Margaux und Rémy.

- ✦ Was geschieht mit den Nebenfiguren der Handlung? Der zu Unrecht beschuldigte Maler Bailly kann nicht in sein altes Leben zurück. Der junge Künstler braucht Unterstützung beim Aufbau einer neuen Existenz oder beim Verlassen der Stadt.
- ✦ Schließlich könnte auch Professor Jordan in Gefahr sein. Erfahren die Flüsterer von seiner Mitarbeit an der Sendestation, ist er vermutlich der nächste, der in einer gut gesicherten Werkstatt des Geheimdienstes verschwindet, um Buzots Arbeit fortzusetzen.